

Zeitschrift: Schweizer Sportblatt
Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli
Band: 1 (1898)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschüssen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 6 Monate 2 50 Franken 12 " 4 50 "	Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.	Insertionspreis: Einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Cts. Reklamen unter dem Titel: „Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion“, per Zeile 40 „ Jahresaufträge spezielle Berechnung.
--	---	--

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer Radfahrer-Bundes, des Schweizer Armbrustschützenverbandes.

Vereins-Mitteilungen

Eidgenössischer Armbrust-Schützen-Verband.

Kehrschiessen.

Das anlässlich des am 11. September stattgefundenen Schützenzusammenzuges des Eidgenössischen Armbrust-Schützenverbandes im Sihlfeld abgehaltene Kehrschiessen nahm unter der Leitung des Centralvorstandes, vom schönsten Wetter begünstigt, einen guten Verlauf. Wenn auch die Beteiligung der Schützen am Schiessen selbst weit hinter unsern Erwartungen zurückblieb und einzelne Sektionen sich sehr passiv verhielten, begnügen wir uns damit, konstatieren zu können, dass das Resultat auch dennoch als ein befriedigendes bezeichnet werden kann, indem im ganzen 610 Doppel gelöst wurden (der Doppel für 3 Schüsse = 30 Cts.), gleich einer Einnahme von Fr. 183.—. Geschossen wurden total 1830 Schüsse. An F.ämien wurden ausbezahlt Fr. 100.—, verteilt in 25 Gaben und verblieb der Centralkasse nach Abzug sämtlicher Kosten ein Netto-Ueberschuss von Fr. 53.—, ein Betrag, der, wenn auch nicht gross, so doch der Verbandskasse sehr willkommen war.

Mit Bezug auf das Schiessen selbst ist zu konstatieren, dass im ganzen genommen sehr gute Resultate erzielt wurden, was beweist, dass von den 25 Gaben, die zur Verteilung gelangten, die Resultate mit 52 Punkten nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Das höchste Resultat von 57 Punkten erreichten 6 Schützen und geben wir nachfolgend die Rangliste der 25 Gewinner, indem wir hierbei bemerken, dass bei Resultaten von gleicher Punktzahl in erster Linie der bessere Schuss, oder bei Gleichheit, die zweitbeste Serie eines Schützen oder in dritter Linie das Los in Betracht fiel.

- | | | |
|----------|--------------------------|---------|
| 1. Preis | Surber, Höngg | 57 Pkt. |
| 2. | Dietsch, Riesbach | 57 " |
| 3. | Rickenbach, Hottingen | 57 " |
| 4. | Breithaupt, Wiedikon | 57 " |
| 5. | Biber, Riesbach | 57 " |
| 6. | Weidmann, Affoltern | 57 " |
| 7. | Wacker Joh., Hottingen | 56 " |
| 8. | Lutz W., Oberstrass | 56 " |
| 9. | Aeberli, Wiedikon | 56 " |
| 10. | Frei Jules, Höngg | 56 " |
| 11. | Vogel, Riesbach | 56 " |
| 12. | Müller Ernst, Oberstrass | 56 " |
| 13. | Messmer, Seen | 55 " |
| 14. | Zollinger, Oberstrass | 55 " |
| 15. | Bär, Riesbach | 54 " |
| 16. | Deppen, Oberstrass | 54 " |
| 17. | Eschmann, Wiedikon | 54 " |
| 18. | Herzog, Höngg | 53 " |
| 19. | Kern, Oberstrass | 53 " |
| 20. | Stöckli, Unterstrass | 53 " |
| 21. | Stüssi, Unterstrass | 53 " |
| 22. | Rubi, Annerswil | 53 " |
| 23. | Nietlisbach, Wiedikon | 53 " |
| 24. | Schwank, Riesbach | 52 " |
| 25. | Menteli, Höngg | 52 " |

Am Schlusse unseres Berichtes angelangt, möchten wir nur noch bemerken, dass, wenn das Endresultat unseres diesjährigen Kehrschiessens trotz der schwachen Beteiligung, die sich speziell Nachmittags fühlbar machte, dennoch einigermaßen günstig ausfiel, es eben nur einzelnen Sektionen, resp. deren Mitgliedern zu verdanken ist, und wäre es wirklich sehr zu wünschen, dass in Zukunft seitens der Vereinsvorstände dem Verbände gegenüber mehr Unterstützung und Sympathie entgegengebracht würde. Es ist für einen Centralvorstand, dem ja nur das allgemeine Wohl des Verbandes am Herzen liegt, sehr peinlich, sehen zu müssen, wie wenig Interesse die einzelnen Sektionen für unsere Sache zeigen, und appellieren wir nochmals an das Pflichtgefühl

der Sektionen, uns in dieser Beziehung mehr unterstützen zu wollen.

Den beiden Sektionen Hottingen und Riesbach, welche sich eifrig um die Sache bemüht haben, sprechen wir hiemit unsern besten Dank aus.

Der Centralvorstand.

F.-C. Excelsior Zürich.

Die Generalversammlung des F.-C. Excelsior Zürich findet nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr im Café Landolt dahier statt. Sehr wichtige Traktanden!

Velosport.

— Programm für das Sonntag den 25. Sept. auf der Rennbahn zur Hardau vom Verbands der Stadtzürcherischen Radfahrer-Vereine veranstaltete Verbands- und Internat. Herbstrennen.

Morgens 7 Uhr: Sammlung der Verbands-Mitglieder in der Hardau.

" 7 1/2 " Beginn des Strassenrennen. Strecke Hardau-Killwangen retour (25 Kilometer).

" 8 1/2—9 " Rückkunft der Renner.

" 9 " Sitzung des Preisgerichtes in der Hardau.

" 10 " Beginn der Bahnrennen.

a) Junior-Fahren.

b) Senior-Fahren.

c) Verbands - Meisterschaft.

d) Event. Vorläufe für das Nachmittags-Rennen.

Nachm. 2 1/2 " Beginn des Nachmittags-Rennen.

1. Eröffnungs-Fahren.

2. Intern. Hauptfahren.

3. Prämien-Fahren.

4. Fahren mit mehrsitzigen Maschinen.

5. Trostfahren.

" ca. 6 " Schluss der Rennen.

" 7 " Preisverteilung im Kasino Zürich III mit anschließender gemütlicher Abend-Unterhaltung.

Das Organisations-Komitee.

— Für unsere Rennen am nächsten Sonntag haben sich folgende Renngrossen angemeldet: Franz Verheyen (2. in der Weltmeisterschaft über 1 Meile), J. A. Robertson (London), Eros (Mailand), Maglie (Turin), Ahlard (Paris), Karl Käser, Dufaux, Vibert, Champion, Vassalli etc. Genf. Mit Morin werden zur Zeit noch Unterhandlungen gepflogen.

— Die Wiener Beschlüsse der I. C. A. An Stelle des bisherigen Präsidenten Netscher wurde der Delegierte Dänemarks, Herr Staal, zum Vorsitzenden der I. C. A. gewählt. — Die Weltmeisterschaften 1899 wurden der League of American Wheelmen übertragen und werden im September in Chicago stattfinden. — Der alljährliche Kongress der I. C. A. wird sich für das Jahr 1899 im Frühjahr in Paris versammeln und dieser bestimmt, ob die nächstjährigen Weltmeisterschaften in Montreal oder in Chicago stattfinden.

Nach Anhörung der Herren Moriaud, Vertreter der Union Cycliste Suisse, und Dr. Hagenbach und Joss, Vertreter des S. V. B., wurde beschlossen, die Union Cycliste Suisse als Repräsentanz des Radfahrersports der Schweiz zu affiliieren.

Der Grund der Zurückweisung des Schweiz. Velocipedisten-Bundes liegt im § 3 unseres Rennreglements, der davon handelt, dass die Rennen nicht in Amateur und Professional-fahrer eingeteilt werden. Dieser Artikel ist im strengsten Gegensatz zu den Bestimmungen der I. C. A., die verlangen, dass ein bestimmter Unterschied gemacht werde.

Ein Komitee, bestehend aus den Herren T. W. Britten, Grafen d'Arnaud und Henry Sturme, wurde beauftragt, sich für eine neue Zeichnung für die Meisterschaftsmedaillen zu entscheiden. Es wurde beschlossen, keine Abänderung in der Vertretung Italiens bei der I. C. A. zu machen. Ferner wurde die Affiliation der New Zealand Cyclists' Alliance als Repräsentanz des Amateur-Radfahrersports von New Zealand und der League of New Zealand als Repräsentanz des Professional-Radfahrersports desselben Landes beschlossen.

Der Rennfahrer Seidl wurde wegen seines Auftretens am 3. Tage der Weltmeisterschaften von allen nach den Bestimmungen der I. C. A. fahrenden Rennbahnen auf die Dauer von sechs Monaten ausgeschlossen. Ein weiterer Beschluss bezog sich auf den Cyclists' Shield. Bekanntlich hatten England und Dänemark gleiche Punktezahl im Kampfe um den Schild. Die I. C. A. entschied sich nun dahin, den Schild keinem der beiden Länder zuzusprechen, sondern an dessen Stifter Mr. Sturme zurückzustellen. Mr. Sturme erklärte, dass der Schild im kommenden Jahre neu zur Bewerbung gelangen soll.

— Match Frédéric-Bouhours. Frédéric hat an Bouhours eine Aufforderung zu einem Match über 100 km ergehen lassen, die dieser angenommen hat. Frédéric hat die Wahl der Piste.

— Wessen Schuld das Fiasko der diesjährigen Weltmeisterschaften in Wien ist, darüber spricht sich das „N. W. T.“ ziemlich deutlich folgendermassen aus:

„Es hat sich gezeigt, dass die grossen Herren der I. C. A. in der Nähe besetzen ganz kleine Leute sind, die in sportlicher Beziehung nicht weniger als imponieren. Es war überhaupt eine verwickelte Geschichte. Die Internationale Cyclists' Association überträgt dem Deutschen Radfahrer-Bund das Arrangement der Weltmeisterschaften, der D. R. B. pachtet vom Verband Wiener Radfahrer-Vereine für Wettfahrersport die Praterbahn, setzt ein Komitee ein, welches alle Vorbereitungen zu treffen hat, und schliesslich kommen die Delegierten der I. C. A. nach Wien, an ihrer Spitze die Engländer, und diese reissen unrlötzlich die sportliche Leitung des Meetings an sich. Im Verlaufe der drei Renntage wurde es dem aufmerksamen Beobachter klar: die Internationale Cyclists' Association, das ist eigentlich die englische National Cyclists' Union, und die N. C. U. ist im Grunde genommen verkörpert in der Person ihres Ehrensekretärs Mr. Britten.“

Mr. T. W. J. Britten, der laut offiziellem Programm die Stelle eines Zeitnehmers zu versehen hatte, rief alle möglichen Funktionen an sich; er war Zielrichter und im nächsten Augenblick wieder Schiedsrichter, er protestierte, dirigierte, fällte Entscheidungen, liess Läufe wiederholen, Rennfahrer antreten und wieder abtreten, kurzum, Mr. T. W. J. Britten vereinigte in seiner Person ein halbes Dutzend von Funktionen. Die österreichischen und deutschen Herren im Schiedsrichterhäuschen standen sehr bald mit dem englischen Dirigenten beim Zielband auf gespanntem Fuss, die Wiener Komitee-Mitglieder, die auf der Rennbahn zu thun hatten, wurden zu Puppen in der Hand des Mr. Britten, und in einer Loge sass Herr Böckling, der Präsident des Deutschen Radfahrer-Bundes, mit tiefster Miene, welche deutlich zeigte, dass er von der Wertschätzung da drunten ganz und gar nicht erbaunt sei.“

Unter solchen Umständen kann man sich ja trösten, wenn der S. V. B. nicht in die I. C. A. aufgenommen worden ist. Wer weiss, vielleicht würden sie uns auch einmal eine solche Weltmeisterschaft aufladen. Danke!

— Die Angelegenheit Rivierres, welcher zum 24. Stundenrennen der Halenseebahn verpflichtet war und bereits die Hälfte der vereinbarten Summe erhalten hatte, wird einen Prozess zur Folge haben. Wie jetzt feststeht, ist der Fahrer garnicht mit der Absicht zu starten nach Berlin gekommen, nachdem er wohl schon erfahren hatte, dass es Huret, vor

dem er übrigens stets eine grosse Furcht haben soll, doch gelungen ist, Motore für seinen Schrittmacherdienst zu bekommen. Die von Riviere ins Werk gesetzte Beschlagnahme der Huret'schen Maschinen in Roubaix wegen angeblicher Patentverletzung hat also den gewünschten Erfolg nicht gehabt. Der Verein für V. W. gieng nun gleich energisch vor. Auf Grund eidensstattlicher Versicherungen wurde sofort ein schleuniger und sogar ein Personal-Arrest erwirkt, auf Grund dessen 3 Rennmaschinen, sowie Uhr und Geld dem Vertragsbrüchigen abgepfändet sind. Gegen den Letzteren muss nun, falls eine Einigung nicht erfolgt, im Wege der Klage vorgegangen werden. Riviere erklärt, beim Wettfahrersyndikat und der U. V. F. eine Entschädigungsklage gegen die Halenseebahn anhängig zu machen. Der Franzose glaubte also die 3000 Fr. beanspruchen zu können, ohne zu starten, und findet es verwunderlich, dass ihn die Berliner nicht mit den erhaltenen 1500 Fr. Reissaus nehmen liessen.

— In England stellten die Gebrüder Ilsey am 7. d. einen neuen Tandem-Strassenrekord über 100 Meilen auf. Sie legten diese Strecke ohne Schrittmacher in 4:45 zurück und drückten nicht nur den bisherigen Rekord um 11 Minuten, sondern fuhren auch eine Minute weniger, als die Zeit des Weltrekords mit Schrittmachern für die gleiche Maschinengattung betrug.

— Ein Bambus-Tandem erschien am vorletzten Sonntag auf der Waffneradbahn zu Wien, schreibt das „Centralblatt“, wohl das erste seiner Art bei einem Rennen. Thatsächlich wurde auch das Rennen auf demselben gewonnen. Als aber nach Schluss der Rennen zwei Rennfahrer noch eine Spurtrunde versuchen wollten, da begann das Ding so verdächtig zu krachen, dass die Fahrer schleunigst wieder abstiegen.

— In Paris kann man „Bourrillon“- und „Jaquelin“-Hüte kaufen, während eine grosse Berliner Firma „Tom Linton“, „Humber“- und „Morin“-Kragen zum Verkauf anbietet.

— Infolge der definitiven Teilnahme Bourrillons am Mainzer Meeting hat die Rennleitung das Programm durch Ausdehnung auf 2 Tage (25./26. September) erweitert.

— Ein Dreiermatch Bouhours-Linton-Baugé findet voraussichtlich nächsten Sonntag auf der Prinzenparkbahn zu Paris statt. Der Erstere ist bereits verpflichtet, der Engländer hat schon halb zugesagt, und Bangé wird eventuell durch Digeon ersetzt. Der Match ist also gewiss.

Die Weltmeisterschaften in Wien.

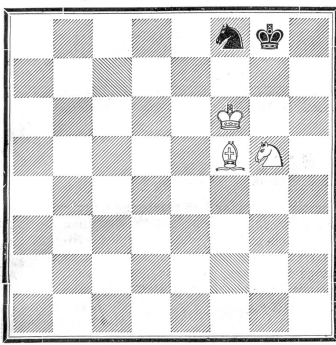
14. September 1898.

Sagen wir es nur klipp und klar: Die VI. jährl. Rad-Weltmeisterschaften der Internationalen Cyclists' Association in Wien endeten mit einem — Fiasko.

So sehr sich die Feder gegen dieses Zugeständnis sträubt, so gerne auch mein Sportsstainn sowie mein Lokalpatriotismus gegen diese traurige Erkenntnis protestieren, ich kann mir nicht helfen: Wer Zeuge der mitunter ganz artigen Skandalen und Vorgänge auf der Praterbahn während der Rennen gewesen, wird sich des unangenehmen, ja mitunter widerlichen Eindrucks, den die planlosen Arrangements, die Disziplinlosigkeit und anmassende Parteilichkeit einzelner Mitglieder der I. C. A. zeitigten, unmöglich entzogen haben können. Welch kühne, hoffungsvolle Erwartungen wurden an den Verlauf gerade der heurigen Weltmeisterschaft geknüpft und wie wenig, ach, hat sich davon thatsächlich realisiert.

Es liegt mir nichts ferner, als die Leistung in irgendwelcher gehässiger Weise anzugreifen, oder mit direkter Parteinahme für den einen oder andern Teil in die Fehler des Arrangements zu verfallen. Mögen diese Zeilen vielmehr den beabsichtigten Zweck erfüllen, die zu Tage getretenen Nachteile und Schäden freimütig wahrzunehmen, nachdem Wien schon einmal dazu prädestiniert war, das Opfer zu sein, um für die Zukunft zu zeigen — wie man es nicht machen soll.

a) Lösung, wenn Weiss zieht:
 1. L88 (Tempozug), 2. S17+, 3. Se5 K8! (Auf 3. ... Sh7 matt in 2 Zügen oder Verlust des Springers).
 4. La6, 5. Le4, ev. 6. La2, 7. Sg6 etc.
 b) Lösung, wenn Schwarz am Zuge:
 1. ... Kg8, 2. S17+, 3. Se5, 4. L88 im übrigen wie bei Lösung a).
 Mit dem Königsläufer gewinnt ferner Weiss, wenn auf den ersten Zug von Weiss sich die folgende Stellung ergibt:



Schwarz ist am Zuge.
 Lösung: 1. (K6, Sg5, Lf5) 1. Kh8
 2. S17+ 2. Kg8
 3. Se5 3. Sh7+ (Auf Kh8 geschieht 4. Kf7 und Weiss gewinnt den Springer, da auf 4. ... Sh7 5. Sg6 matt setzen würde).

4. Kg6 4. beliebig
 5. Kh8 und es folgen nun ev. die Züge der vorigen Lösung: 6. L88, 7. La6, 8. Le4, 9. La2, 10. Sg6 etc.
 Ist der schwarze Springer nicht wie in den beiden vorerwähnten Stellungen vollständig eingeschlossen, so kann er mitunter durch eine Treibjagd erobert werden, wie z. B. in folgender Stellung von Weiss:
 Kf6, Lf1, Sf4.
 Lösung: 1. Le4+ K beliebig. 6. Kd6, Se8
 2. Kf7, Sd7 7. Kd7, Sa7
 (Auf Sh7 3. Sg6 matt!) 8. Le4+ K bel.
 3. Sd8, Sg6 9. Kc7 K bel.
 4. Lb3, Se8! 10. Kb7 ...
 5. Ke6, Sg6 11. Ka7: nimmt den Springer.

Partien
 aus dem Wiener Jubiläumsturnier 1898.
Französische Eröffnung.
 Pillsbury: Weiss; Schwarz: Schwarz.
 1. e4, e6 2. d4, d5 3. Sc3, de4; 4. Se4; S8 5. Ld3, Se4; 6. Le4; e5 7. d5, e5 (Besser f5, 8. Lf3, e5) 8. Ld5; Ld6 9. Sg3, h6 10. 0-0, 0-0 11. Le3, De7 12. Dd2, Kf7 13. Td1, Td8 14. Dd3+, g6 15. De4! Td7 16. Dh4, Lf8 17. Lf4, Dd6 18. Se5, f6 19. Lh6; Schwarz gibt auf. (Auf 19. ... Lh6: folgt 20. Sg5 und es ist dann für Schwarz Qualitätsverlust nebst schlechter Stellung unvermeidlich.)
Russische Eröffnung.
 Tschigorin: Weiss; Halprin: Schwarz.
 1. e4, e5 2. Sf3, Sd6, 3. d4, Se4; 4. Ld3, d5 5. Se5; Ld6 6. 0-0, 0-0 7. e4, Sd8 8. Lg5, de4; 9. Se4; Se6 10. Sc3, h6 11. Lf3; Df8: 12. d5! Se5 13. Se4, Dd8 14. Sd6: e6; 15. f4, Dd6+! 16. Kh1, Sg4 17. Dd2, Se3 18. Tf3, Sd5; 19. f5! Se7 20. f6, Sg6 21. fg7; Kg7: 22. Dc3+ Se5 23. Tg3+ Kh8 24. Sf6, Aufgegeben.)
 Hier musste Sd3: geschehen, um Lf5 folgen zu lassen.
 Der Angriff der weissen Dame auf h6 muss vernichtet werden.

Mitteilungen.

Im Juli wurde in Kapstadt ein Massenwettkampf ausgetragen, bei welchem 52 Europäer gegen ebenso viel Kolonisten in Thätigkeit traten; die ersten waren mit 57 $\frac{1}{2}$:37 $\frac{1}{2}$ siegreich.

Berichtigung. In Aufgabe No. 16 fehlt auf h4 ein schwarzer Bauer.

Briefkasten der Schachredaktion.

Schaffhausen (Dr. Sch.) Soll geprüft werden. Besten Dank!

Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.

— In allen Teilen der Welt, wo neue Fahrzeiten geschaffen werden, benutzen Amateure und Berufsfahrer als Recordbrecher ausschliesslich die weltberühmten Dunlop-Reifen. Die Zahl der Record, welche in diesem Jahre auf Dunlop-Reifen aufgestellt wurde, ist ganz enorm. Da seitens der Fabrikanten auf jedes einzelne Paar Reifen ganz besondere Sorgfalt verwendet wird, so sind diese glänzenden Erfolge zum grössten Teil auf die ausserordentlich gute Konstruktion der Dunlop-Reifen zurückzuführen. Seit Jahren ist der Dunlop-Pneumatic als der widerstandsfähigste und dauerhafteste Reifen in der ganzen Welt bekannt und geschätzt. Als Beispiel führen wir nur an, dass der bekannte Fahrer A. A. Chase, als er kürzlich den 50-Meilen Strassen-Record ohne Schrittmacher aufstellte, das gleiche Paar Dunlop-Reifen fuhr, das ihn zum Siege anlässlich des 100 Kilometer Weltmeisterschaftsrennen in Wien im Jahre 1896 führte. Einen schönen Erfolg hat die Dunlop-Campagne auch in der dreitägigen internationalen Etappen-Wettfahrt für Radfahrer durch Süd-Tirol am 27., 28. und 29. August über die höchsten Kunststrassen Europas — Trafoy, Meran, Bozetz, Sorina, San Martino, Karersee, Mendel-Pass — (465 Kilometer) mit Gefällen von 1500 Metern, die mit Steigungen von 1500—2000 Metern auf dieser Strecke 4—5 Mal abwechseln, errungen, wobei der erste und zweite Hauptpreis, 3 erste und 6 zweite Etappenpreise und 12 Tagespreise auf Dunlop-Pneumatics gewonnen wurden. Auch die Nachrennen um die Gletscher (355 Kilo-

meter) ebenso die Bergmeisterschaft von Tirol (20 Kilometer) bei einer Steigung von 1137 Metern, über den Mendel-Pass, wurde auf Dunlop-Reifen gefahren. Diese Siege auf Rennbahn und Strasse sprechen ein beredtes Zeugnis für die Vorzüglichkeit der Dunlop-Pneumatic-Reifen. Wer grosse Anforderungen an einen Pneumatic stellt, dem sei diese Marke ganz besonders empfohlen.



Grosser Preis von Berlin 7000 Mark.
 Sieger: **Bourrillon**
 auf seinem „Lieblingsrad“

Meisterschaft v. Lausanne 50 Kilometer.
 Erster: **Terrier**
 auf Maschine 4890

PEUGEOT.

General-Vertreter: Joh. Badertscher, Zürich, 84 Bahnhofstrasse 84.

Märstetten, 17. September 1898.
Herrn A. Saurwein, Weinfeldten.
 Nachdem ich aus dem Militärdienst zurückgekehrt, kann ich nicht umhin, Ihnen über das mir gelieferte
 * **Bambusfahrrad Modell III** *
 meine vollste Zufriedenheit auszusprechen.
 Die Maschine hat sich sowohl während des Vorkurses als auch während des Truppenzusammenzuges, trotz meines ziemlich schweren Körpergewichtes (92 Kilo) ausgezeichnet bewährt, und werde ich nicht ermangeln, meinen Kameraden und Sportkollegen aus vollster Ueberzeugung das Bambusrad zu empfehlen.
 Wer sich ein elegantes und trotzdem solides Tourenrad verschaffen will, der kaufe ein Bambusfahrrad.
 Hochachtend
 4875 sig. **J. Brugger**, Radf.-Adjutant.

Cycles & Motorcycles Clément & Gladiator

sind unbestreitbar die ersten Marken Frankreichs.
 Im Ban leichter Motorgefährte steht Clément unstrittbar an der Spitze und bietet in den Tricycles und Quatricsycles mit zwei Plätzen (Gewicht 75 bis 90 Kilo) die leicht beweglichsten Motorfahrwerke, welche bei höchster Stabilität Geschwindigkeiten bis zu 45 Kilometer per Stunde erreichen und jede Steigung spielend überwinden. 4872
 Generalvertreter für die deutsche Schweiz:
G. Grisard,
 Basel, Spalenberg 18.

Firmen-Anzeigen.
 (Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

Basel. Ernst Stähelin & Co. Steinenberg 3.
 Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern. 4898
 ■ Reparaturwerkstätte. — Fahrshule. ■

Bern Hamberger & Lips
 Bubenbergplatz 10. 4854
 Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrshule. Alleinvertr. v. *Nauman, Hamber, Columbia, Roche*.

Rorschach. Hotel Bodan
 Vereinslokal des V.-C.-R. Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Getränke. 4858
 ■ Veloreise. ■ Wilh. Holzhäuser, Bes.

Zürich. Hôtel du Jura. J. Gugolz. Mitglied M. R. V. Z. Veloreise. Diner à Fr. 1. 20 und Fr. 1. 50. Zimmer à Fr. 1. 50 und Fr. 1. 75. 4833

Zürich. Hôtel Timmatquai
 2 Minuten vom Bahnhof Billiges und neu eingerichtete bürgerliches Hotel.
 Zimmer von 1 Fr. 50 an. Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr. Diners à la carte zu jeder Tageszeit.
Grosses Parterre-Restaurant.
 Aussschank feinsten offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine. Dem Besuchern Zürichs an's angelegentlichste empfohlen. **H. Frauenfelder**, Propr.

Zürich. Meyer & Cie.
 zur **Kronenhalle**. 4864
 Spezialität in Anfertigung von **Radfahrer-Anzügen**.

Zürich. Milch-Chocolade
 für Velofahrer
 ausgezeichnet gegen Durst, bei Colonialwaren und Delikatessen, z. „Schloss Nemmüster“, Zürich V, Innere Forchstrasse 70, Ecke Billrothstrasse.

Zürich. Café-Restaurant National, 24 Rindmarkt 24. Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale. 4839

Zürich. Café-Restaurant Continental
 vis-à-vis dem Theater. 4892
 — Vereinslokal des V. C. Z. —

Stempel mit Medaillon
 (Namen, Beruf und Ort)
 gegen Einsendung des Betrages franko Zusendung, oder per Nachnahme mit 20 Cts. Portozuschlag. 4874

G. Ed. Dolitsch
 ZÜRICH
 Stempel-Fabrik und Gravireranstalt.
 Anfertigung aller Arten Stempel für jeden Zweck auf Anfrage billigst. 4831

OPHEL

Die Siegerin.

Feinste deutsche Marke!

bleibt „Opel“ auch 1898!

Adam Opel, Rüsselsheim am Main.
 Vertretungen:
 Basel: Ernest Stähelin & Comp.
 Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern.
 Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4.
 Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzer, Chorg.
 St. Gallen: E. A. Mäder, neben dem Stadtheater. 4855

Zürich. M. Hildebrand,
 Froschgasse 11 (z. Brünelli).
 Spezialität in Resten, Kinderkleidchen, Schürzen, Blousen, Jupons etc. 4895
 ■ Telephon. ■

Zürich. Rudolf Furrer.
 Papierhandlung, Bureauartikel, „Verbesserter Schapirograph“, bester und billigster Vervielfältigungsapparat. (Patent Nr. 6449). 4848

7 in 1 Anstalt J. Berni
 ZÜRICH, III.
 Anfertigung von BUCHDRUCK-GLICHES aller Art.

Zürich. Couverts mit Firmadruk
 liefert ich meinen Kunden oder solchen, die es werden wollen, 1000 Stück zu
Fr. 4.—
Jean Frey, Druckerei Merkur
 Dianastrasse 5 und 7.

Advokatur- & Inkassobureau
Archt. Oggenfuss
 2 Bahnhofplatz 2 Zürich Telefon 3356
 Bekannte prompt und rasche Erledigung der Aufträge. 4831

FLOBERTGEWEHRE, REVOLVER JAGDGEWEHRE, MUNITION
 IN ALLEN SORTEN. BILLIGE PREISE
 * höflich empfohlen sich... *
K. Schefer Büchsenmacher ZÜRICH

Den Sportsvereinen
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Statuten, Aufnahmsurkunden, Mitgliedskarten, Programmen, Zirkularen, Diplomen etc.
 bei schönster, künstlerischer Ausführung.
Jean Frey, Druckerei Merkur,
 Dianastrasse 5 und 7, ZÜRICH.

Zu verkaufen!
 Ein wenig gebrauchtes **Motorrad** mit 1 $\frac{1}{4}$ HP Motor, zum Anhängen eines kleinen Wagens genügend stark.
 Gefl. Anfragen unter Chiffre H P 5030 an die Exped. des Schweiz Sportblatt. 5030

Einerlei ob Rennbahn oder Strasse Dunlop Pneumatics

siegen überall.

Berufsfahrer - Meisterschaft der Welt
über 100 Kilometer in Wien: R. Palmer,
Zeit 2 Stunden, 10 Minuten, 19,1 Sekunden.

Etappen-Fahrt durch Südtirol (3 Tage 465
Kilometer). I. Hauptpreis, 3 erste und 1 zweiter Etap-
penpreis, 2 erste und 1 zweiter Tagespreis.

II. Hauptpreis, 5 zweite Etappenpreise, 1 zweiter und 1
dritter Tagespreis.

Rund um die Gletscher, Nachtrennen
(355 Kilometer), start 4 1/2 Uhr nachmittags. I. 17,52
Stunden, III. 18,4 Stunden, IV. 18,4 1/2 Stunden.

Bergmeisterschaft von Tirol (20 Kilometer,
Steigung 1137 Meter) I. 1,12, II. 1,15, III. 1,15 1/2.

Alle Fahrer benutzten die unvergleichlichen

Dunlop Pneumatics.

Dunlop Pneumatic Tyre & Co.

Fabriken in Hanau a. M., Bruchköbelandstr. 40. Wien VI, Liniengasse 34.
Niederlagen in Berlin S.W., Zimmerstrasse 21. Dresden, Struvestrasse 24.
Zürich I, Thalacker 46. 4866



„Schwalbe“
Fahrräder zählen zu den besten.
Beweis: Die stets steigende Nachfrage. 4859
Schwalbe-Fahrrad-Werke Gebr. Riegg, Riedikon-Uster

Unübertrefflich in Eleganz und Dauerhaftigkeit ist

das der Velo-Fabrik Dettwyler in Liestal in jedem Kulturstaat patentierte

Velo „Favorit“

Jeder Teil desselben ist auswechselbar und dadurch kolossale Re-
paraturersparnisse; sodann ist das lästige Mitführen einer Luftpumpe total unnötig.
Diese Maschine erfreut sich trotz der kurzen Einführung einer allgemeinen Be-
liebtheit und darf punkto Solidität mit jedem ausländischen Fabrikat konkurrieren.
Schützt die einheimische Industrie und deckt Etern Bedarf bei

J. Dettwyler-Frey, Dufourstr. 74
Haupt-Dépôt für Zürich. 4877

Helvetia-Räder

Tell, Brennabor, Monachia, Sirius, Express etc.
Velohandlung von **Gustav Ad. Rösle**
Kasernenstrasse 81, ZÜRICH III. 4871
Fahrricht. Reparaturen.

Ebenso wie in den Jahren 1893, 1894, 1895, 1896, 1897 wurde auch im Jahre 1898 die Bergmeisterschaft am Semmering auf

Continental-Pneumatic gewonnen.

4863 Oesterreichisch-Amerikanische GUMMIFABRIK-AKTIEGESELLSCHAFT, Wien-Breitensee.



Anglo-American

C. H. Harrison, 91 Bahnhofstrasse 91
unterm Hotel National.

Spezialität: **Sport-Artikel** aller Art,
aus dem berühmten-Hause

Slazenger & Sons

London.

Tennis-Racqueten
von Fr. 7.50 bis 45.— das Stück.

Tennis-Bälle
von Fr. 6.— das Dutzend.

Tennis-Presse
von Fr. 2.95 das Stück.

Tennis-Mützen. — **Tennis-Schuhe**, etc.

Tennis- u. Velo-Kleider nach Mass.

Regenmäntel fertig auf Lager und
nach Mass. 4836



Sturm“-Fahrrad-Werke, vorm. **R. Meisezahl, A.-G. Mannheim“**.

Gute solvente Vertreter gesucht.

-Fahrrad,

Anerkannt erstklassige Qualitätsmarke,
hochfeine Ausstattung,
von keinem andern Fabrikat übertroffen

Billigste Möbelhalle

z. Brünnel
Joh. Binder, Froschgaugasse 11, Zürich.
Betten mit Federzeug Fr. 75
Bettläden „ 30
Ober-, Untermaträtze mit Keil „ 42
Chiffoniere „ 150
Spiegelschrank „ 42
Kommoden „ 40
Waschkommoden „ 27
Wäschische, Zplätzig. „ 9
Nachtschische „ 19
Tische, Hartholz „ 16
Tische, Tannen „ 4.50
Sessel „ 45
Divan „ 84
Sofa „ 84
— Spiegel von Fr. 7, 12 und höher.
— Garnituren in jeder Preislage.
Übernahme ganzer Braut-Anstaltungen und
Wohnungseinrichtungen.

Liegenschafts- Agentur.

An- und Verkauf
und Verwaltung
von Liegenschaften,

4857
sowie Darlehens-Vermittlungen auf
Hypotheken besorgt zu billigen
Bedingungen und unter Zu-
sicherung reeller Geschäftsführ-
ung und strenger Diskretion

J. Knopfli,
a. Kreiscommandant,

Telephon 1244 Zürich III Telephon 1244
Stauffacherstrasse Nr. 9.

Die **Spezial-** 4865
Veloreparaturwerkstätte
v. **Chr. Bohl**, Mainaustr. 50, Zürich V
empfiehlt sich zu bekannt schnell-
ster, billigster und gewissenhafter
Ausführung von Reparaturen aller
Systeme unter Garantie. Lager in
in deutschen und amerikanischen
Maschinen. Zubehörsartikel in grosser
Auswahl zu en-gros Preisen. (KI392Z)

Horlogerie soignée G. Billian fils

Limmatquai 50, ZÜRICH.

4870 Spezialität in:
Chronometern
und **Cyclometern**
für Radfahrer
von 25 Fr. an.
Lieferant feinsten
Sportuhren (Remontoirs)
mit behelfigen Gewinnen.

Schöne weisse Vernicklung

von
Veloartikeln, Waffen,
Musikinstrumenten
und 4878
Haushaltungsgegenständen

besorgt prompt und billig
die Vernicklungsanstalt von
A. Zellweger, Uster
Fabrik für elektrische Apparate.

Duplex

4807
mit Berg- und Thal-Übersetzung
schont Kraft und Gesundheit.



Besichtigung und Verkauf bei **A. Oechslin**,
Eisenbahnstrasse 22, Zürich-Enge.

Erklärung.

Wie wir schon mehrmals in letzter Zeit in Erfahrung brach-
ten, kursiert das Gerücht, dass wir unsern Betrieb einstellen
wollten, worauf wir ausdrücklich erklären, dass dasselbe voll-
ständig auf **Unwahrheit** beruht und wir unsern Betrieb
nicht nur in vollem Umfange fortsetzen, sondern genötigt sind,
solchen durch Neubauten noch weiter zu vergrössern.

Sirius-Fahrrad-Werke, G. m. b. H.
Doos-Nürnberg.
4867

Unsere Modelle 98 sind fein ausgeführt
Bicyclettes Cosmos 98
haben staubsichere, ölhaltende Lager.

COSMOS

Fabrik in Biel.
Succ. Genf 16 Boulevard Plainpalais.

SODOR

ist eine hübsche kleine Stahlkapsel mit flüssiger Kohlensäure gefüllt. **Zehn**
Stück in einer Kartonschachtel kosten nur Fr. 1.25.
Mit Hilfe einer eleganten Spezialflasche (Preis Fr. 3.50)
und Sodor können augenblicklich, an jedem Ort, zu jeder Zeit,
absolut ohne Mühe vortreffliches, künstliches Selters-
wasser und alle andern nur denkbaren moussierenden Getränke, ganz nach indivi-
duellem Geschmack, hergestellt werden. 4879
Wertvoll, um **destillierten (gekochtem) Wasser** einen sehr
angenehmen Geschmack zu geben, was wichtig ist in **Epidemiezeiten** oder
in **Gegenden, wo das Trinkwasser schlecht ist.**

(Überall im Gebrauch).
SODOR-FABRIK ZÜRICH.

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

Eigene Fabrikation

von feinst ausgeführten Velos „TELL“.
Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.
Grosses Lager von Fournituren für Velos.
Heinrich Senner, Velo-Mechaniker
General-Vertreter der Firma **JUSTUS WALDTHAUSEN** in München.
Fahrradteile en gros.
Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. Wohnung: Erlachstrasse 22, III
Vertreter in Zürich: **Gustav Ad. Rösle**, Kasernenstrasse 81. 4869
Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

Praktisch unentbehrlich **Kleidsam**
für
Radfahrer und Touristen
sind die
Elastischen Stulpen
zum Schutze der Beinkleider.
Patent C. F. Bally Söhne, Schönenwerd
Beste und eleganteste Schutzvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich rasch
befestigen und entfernen.
Vorrätig in schwarz und farbig in allen grösseren Velohandlungen und Chemiergeschäften.

Velo-Abzeichen

Preis-Medailen, Vereinsab-
zeichen in künstlerischer Ausführung zu
billigen Preisen fertig die 4869
Gravier- und Prägestalt
B. Jackle-Schneider, Zürich
zum Falken beim Paradeplatz. 5007

Eine der ältesten deutschen Fahr-
radfabriken wünscht für alle
Plätze der Schweiz ihre Vertretung
zu vergeben. Erstklassiges Fabrikat.
Angebote unter Chiffre S S 5007
befördert die Exped. d. „Sportblatt“
in Zürich.